



ZVR-Zahl 603819048

Gradenegg 8a / 9556 Liebenfels

Liebenfels, 12. August 2025

Sitzungsgelder für Gemeinderäte;  
Gemeinsamer Antrag der A-L, FPÖ und FGL  
im Gemeinderat zur  
Herabsetzung der Sitzungsgelder auf  
die gesetzlich mögliche Mindesthöhe -  
Erledigung durch den Gemeindevorstand  
**Information Gemeindebevölkerung**

Sehr geehrte Gemeindebürger!

### **Gemeinsamer Antrag der A-L/FPÖ und FGL:**

Am 10.02.2025 erging eine [gemeinsame Bürgerinformation](#) der GR Posarnig/FPÖ und GR Wipperfürth/A-L bzgl. der Höhe der Sitzungsgelder für die Gemeinderäte der Marktgemeinde Liebenfels, sowie der Möglichkeit von Einsparungspotenzial für das Haushaltsbudget durch Senkung dieser auf die gesetzlich mögliche Mindesthöhe.

Da sich auch weitere Gemeinderäte der FPÖ und FGL dieser Idee angeschlossen haben, wurde daher bei der GR-Sitzung am 27.03.2025 ein [gemeinsamer Antrag der A-L, FPÖ und FGL an den Gemeinderat](#) eingebracht, um die Sitzungsgelder der Gemeinderäte der Marktgemeinde Liebenfels für diese Legislaturperiode auf die **gesetzliche Mindesthöhe von € 91,90 zu senken**, anstatt der **aktuell gewährten Höhe von € 206,50!**

Durch den Bgm. Köchl wurde die **Behandlung** dieses Antrages an den **Gemeindevorstand** zugewiesen.

### **Antwort der Marktgemeinde Liebenfels:**

Am 07.07.2025 erging die [Antwort der Marktgemeinde Liebenfels](#) zum gemeinsamen Antrag der A-L, FPÖ und FGL.

In dieser Antwort wurde ua. darauf hingewiesen, dass

- die Festlegung der Sitzungsgelder zu **Beginn jeder Amtsperiode** erfolgt und somit als **verbindlich** und **verlässlich** für alle Mitglieder des Gemeinderates gilt;
- **daher** der Gemeindevorstand **keinen weiteren Handlungsbedarf** sieht.

### Beurteilung/Bewertung der A-L:

Hiezu wird von der A-L angemerkt:

- In der [K-AGO, § 29](#) (*Entschädigung*), Absatz (2) ist festgelegt, dass jedem Gemeinderatsmitglied ein Sitzungsgeld gebührt, welches durch Verordnung des Gemeinderates festgelegt wurde.
- Eine **Verordnung** des Gemeinderates kann mit einer entsprechenden Verordnung des Gemeinderates **wieder geändert oder aufgehoben** werden.
- Wenn dies wie von der Marktgemeinde Liebenfels angeführt ist, **nur zu Beginn jeder Amtsperiode erfolgt** und verbindlich ist (*also keine Änderung möglich ist*), dann stellt sich die Frage, warum dies in anderen Gemeinden jedoch sehr wohl möglich ist.
- Als Beispiele werden angeführt:
  - Keine Valorisierung (*also Erhöhung innerhalb der Legislaturperiode*) erfolgte z.B. bei der Stadtgemeinde Wolfsberg, der Marktgemeinde St. Paul/Lav., der Gemeinde Diex;
  - Senkung der Sitzungsgelder erfolgte z.B. bei der Gemeinde Preitenegg.
- Da auch für diese Gemeinden die K-AGO Gültigkeit hat, ist aus Sicht der A-L der Verweis auf die **Verbindlichkeit** seitens der Marktgemeinde Liebenfels als **falsch zurückzuweisen!**

### Infos zur letzten GR-Sitzung vom 30.06.2025:

Bzgl. der Höhe des Sitzungsgeldes für die Gemeinderäte der Marktgemeinde Liebenfels, möchte die A-L noch auf folgenden Umstand hinweisen:

Da die GR-Sitzungen dzt. im Schulungs- und Kameradschaftsraum der FF Liebenfels stattfinden und der Platz dafür räumlich sehr begrenzt ist, bekommen die Zuhörer fast alles mit, wie sich die Gemeinderäte verhalten (*d.h. was auch leise untereinander geredet wird, was sich die Gemeinderäte am Laptop ansehen etc.*).

Nach der letzten GR-Sitzung erhielt die A-L durch Zuhörer Feedback zum Verhalten einzelner Gemeinderäte.

U.a. wurde der A-L folgendes mitgeteilt, dass mehrere **Gemeinderäte einer Fraktion** entweder **nicht in der Lage waren** den **Laptop zu bedienen** oder sogar **nicht interessiert waren an den Unterlagen**, da die **gesamte GR-Sitzung** bei diesen Gemeinderäten **nur die erste Seite** (= „Deckblatt“) der, von der Marktgemeinde Liebenfels für die GR-Sitzung zur Verfügung gestellten Sitzungsunterlagen, **am Laptop für die Zuhörer ersichtlich** war:



(Quelle: Deckblatt der Sitzungsunterlagen des Gemeinderates der Marktgemeinde Liebenfels für die GR-Sitzung am 30.06.2025)

Die A-L glaubt und kann sich des Eindruckes nicht erwehren, dass für ein **solches Verhalten** von Gemeinderäten, sogar die **gesetzlich vorgesehene Mindesthöhe** von € 91,90 als Aufwandsentschädigung als **zu hoch und unverdient anzusehen wäre!**

Durch so ein **Verhalten** werden aus Sicht der A-L **Gemeinderäte aller Fraktionen**, (auch jener, welche die oben angesprochenen Gemeinderäte angehören), welche sich auf die GR-Sitzungen **entsprechend vorbereiten und mitarbeiten**, **diskreditiert** und vor allem **beschämt!**

Für die Alternative für Liebenfels:

(GR Harry WIPPERFÜRTH)